

Jahresbericht des Präsidenten der SGFF für das Vereinsjahr 2006 = Rapport annuel du président de la SSEG pour l'année associative 2006 = Relazione annuale del presidente della SGS per l'anno sociale 2006

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 84

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Präsidenten der SGFF für das Vereinsjahr 2006

Dieses erste Vereinsjahr bzw. Berichtsjahr meiner Präsidentschaft beschränkt sich auf den Zeitraum von Juni bis Dezember 2006. In der Hauptversammlung vom 6. Mai 2006 wurde ich für das Amt des Präsidenten der SGFF vorgeschlagen und mit einem sehr erfreulichen Resultat gewählt. Dass die Wahl infolge Spitalaufenthaltes in Abwesenheit des Kandidaten erfolgte, war wohl einmalig in der Geschichte der SGFF.

Am Mittwoch, den 17. Mai 2006, hat mich mein Vorgänger, Dr. Heinz Ochsner, in Balzers besucht, und wir konnten in einem langen und ausführlichen Gespräch die ordentliche Übergabe der Präsidiumsakten und Unterlagen vornehmen. Im Rahmen dieser Aktenübergabe hat mich Dr. Ochsner auch gleichzeitig in die laufenden Projekte eingeweiht sowie über die anstehenden Aufgaben mit allen Einzelheiten und Besonderheiten umfassend informiert.

Gleichzeitig konnte ich in diesem sehr interessanten und sachlichen Treffen von Herrn Dr. Ochsner die Versicherung entgegennehmen, dass er mir insbesondere in der Startphase jederzeit und gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen werde. Dieses freundliche Angebot sollte sich dann in der Folge für mich auch als sehr nützlich und dienlich erweisen, handelt es sich bei dem Amt des Präsidenten der SGFF doch um eine sehr umfangreiche und komplexe Aufgabe mit weitreichenden Themenbereichen.

Am Samstag, den 2. September 2006, traf sich der gesamte Vorstand noch einmal mit Dr. Ochsner zu einem Arbeitessen auf der St. Petersinsel im Bielersee, um ihm in besonderer Atmosphäre nochmals für seine hervorragend geleistete Arbeit im Interesse der SGFF und ihrer Mitglieder sowie im Namen des Vorstandes zu danken und ihn von der Last des Präsidentenamtes zu befreien. In Rahmen dieses Treffens wurden alle aktuellen Themen und Aufgaben des SGFF-Vorstandes erörtert und eingehend besprochen. Ausführlich wurde zudem über die Zukunftsperspektiven der SGFF diskutiert.

Bei dieser Gelegenheit anerbote uns Herr Dr. Ochsner, das wahrscheinlich noch länger laufende Projekt „Discover your Swiss roots“ noch weiter zu betreuen und zu begleiten. Da es sich bei der Betreuung dieses Projektes um eine zeitlich ziemlich aufwändige Arbeit handelt, sind wir ihm für die weitere Übernahme dieser Aufgabe sehr zu Dank verpflichtet und freuen uns, dass er uns auf diese Weise sozusagen „in unserer Nähe“ erhalten bleibt. Diesbezüglich wird er auch in unseren Mitteilungsblättern jeweils über dieses Projekt Bericht erstatten. Er erklärte sich ausserdem zusätzlich bereit, sich weiterhin an den Buchbesprechungen in den Mitteilungsblättern zu beteiligen und ggf. in anderen Rubriken mitzuwirken.

Auch dafür sind wir ihm ein herzliches Dankeschön schuldig.

In der Zeit von August bis Dezember 2006 wurden in vier Vorstandssitzungen, mit einer jeweils reich befrachteten Traktandenliste die anstehenden Probleme und Aufgaben diskutiert und bereinigt und, soweit möglich, erledigt.

In der Hauptversammlung im Mai 2006 wurde Beat Begert als zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Zwischenzeitlich hat er sich als grosse Stütze im Vorstand eingelebt und betreut unter anderem und zur Entlastung des Präsidenten die Sichtung und Besprechung der eingehenden Fachzeitschriften und Bulletins der Tauschgesellschaften.

In der Person unseres Mitgliedes René Krähenbühl hat uns Dr. Ochsner nochmals einen sehr guten Dienst erwiesen, indem er ihn für das Amt des SGFF-Bibliothekars begeistern und engagieren konnte. Wie wir inzwischen bereits feststellen konnten, hat sich René Krähenbühl als sehr kompetent für diese Funktion bewiesen, und wir haben ihn ihm einen fachlich versierten Bibliothekar für die SGFF-Bibliothek gefunden. Ich möchte an dieser Stelle Dr. Ochsner für die Vermittlung und René Krähenbühl für die Übernahme dieser wichtigen Aufgabe herzlich danken.

Herr Alfred Dobler hat nach 6 Jahren auf Ende 2006 die Führung der Zentralstelle für genealogische Auskünfte der SGFF gekündigt, da er sich als Berufsgenealoge anderen Aufgaben widmen möchte. Ich möchte es nicht versäumen, ihm an dieser Stelle für seine wertvollen Dienste im Interesse der SGFF herzlich zu danken, und wünsche ihm alles Gute in seinem neuen Tätigkeitsfeld.

Die darauffolgende Suche nach einer geeigneten Person für diese nicht einfache Funktion gestaltete sich ebenfalls nicht einfach, und es war uns aus diesem Grunde auch nicht möglich, die Zentrale Auskunftsstelle auf Anfang 2007 neu zu besetzen und einzurichten. Zwischenzeitlich sind wir jedoch wahrscheinlich fündig geworden und stehen in der Schlussphase der Verhandlungen mit einer ebenfalls fachlich versierten Person zwecks optimaler Besetzung der Auskunftsstelle. Wir sind nun optimistisch und hoffen, im Frühjahr 2007 die neue Auskunftsstelle, bzw. deren Führung vorstellen zu können.

Im Zusammenhang mit der Aufgabe der Auskunftsstelle hat Alfred Dobler in der Folge auch die Betreuung der SGFF-Website (Homepage) gekündigt. Auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Hier hat sich der Vorstand nach eingehenden Beratungen nicht für die Suche bzw. Bestellung einer neuen Betreuung entschieden, sondern für die Gestaltung einer völlig neuen Website. Diese Aufgabe haben aufgrund ihres fundierten Fachwissens die Vorstandsmitglieder Lucie Hunziker und Beat Begert übernommen. Sie haben dann im Spätherbst mit den Vorbereitungen und mit der Gestaltung der neuen Website begonnen, und wir freuen uns, diese bis zur Herbstversammlung im November in Fribourg mit wesentlichen Neuerungen im Design wie auch in

der Funktionalität aufschalten bzw. präsentieren zu können. Ich freue mich ganz besonders, dass auch hier ein entscheidender Schritt für die Zukunft der SGFF gemacht werden konnte, da das Thema „SGFF-Website“ doch schon seit längerer Zeit zu Diskussionen Anlass gegeben hat.

Dr. Christoph Tschärner hat nach langer Tätigkeit ebenfalls seinen Rücktritt als Vorsitzender des Jahrbuch-Redaktionsteams auf Ende 2006 eingereicht. In seinem Fall hat die SGFF und insbesondere die Jahrbuch-Redaktion einen grossen Verlust zu vermelden, verlieren wir in Dr. Tschärner doch einen hervorragenden Redaktor und einen äusserst angenehmen Menschen mit aussergewöhnlicher Fachkompetenz und beeindruckender Dienstleistungsbereitschaft. Andererseits haben wir Verständnis dafür, dass er nach vorerst vier Jahren im SGFF-Vorstand und anschliessend als Mitglied des Redaktionsteams die umfangreiche Arbeit neuen Kräften überlassen möchte. Wir danken ihm für seinen herausragenden Einsatz im Dienste der SGFF mit einem ganz grossen und herzlichen Dankeschön. Die Jahrbuch-Redaktion wird weitergeführt von Dr. Heinz Balmer und Peter Wälti. Auch ihnen beiden einen herzlichen Dank für den kontinuierlichen und unermüdlichen Einsatz.

Am Samstag, den 4. November 2006, fand die Herbstversammlung der SGFF in Rheinfelden statt. Wir konnten eine erfreulich grosse Anzahl Mitglieder im Hotel Restaurant Schiff begrüssen und vor Beginn des Meetings zu Kaffee und Gipfeli einladen.

Anschliessend erlebten wir zwei hochinteressante Vorträge unserer Mitglieder Werner Hug und Heinz von Allmen über das „Transkribieren von Kirchenbüchern“, ein allgegenwärtiges Thema im Kreise der Genealogen. Danach folgte die Vernissage der zwei neuen Bände der Blauen Reihe über das Aargauer Kirchenbuch-Inventar, welche von Herrn Dr. Heinz Ochsner eröffnet und präsentiert wurde. Er hat dieses Projekt von Seiten der SGFF in enger Zusammenarbeit mit den Persönlichkeiten vom Aargauer Staatsarchiv mit grosser Umsicht begleitet und verwirklicht. Ihm und den Mitarbeitenden vom Staatsarchiv einen herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz für dieses Werk.

Mit einer teils humorvoll, aber angenehm fachkundigen Führung durch die Altstadt von Rheinfelden wurde die schöne Veranstaltung der Herbstversammlung abgeschlossen, so dass wir uns mit interessanten und bleibenden Eindrücken auf den Heimweg begeben konnten. Allen, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben, ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

In einer der Vorstandssitzungen im Herbst wurde beschlossen, ein offenbar „altes“ Versprechen einzulösen und die Hauptversammlung 2007 Anfang Mai im Tessin durchzuführen. Unverzüglich wurde mit den Verantwortlichen der „Società Genealogica della Svizzera Italiana“ Kontakt aufgenommen, um den Termin und das Programm optimal zu koordinieren und vorzubereiten.

In der letzten Vorstandssitzung 2006 wurde die Beratung und die Diskussion zum Projekt für das Jubiläumsjahr 2008 „75 Jahre SGFF“ eröffnet und in die Wege geleitet.

Ansonsten war dieses Halbjahr 2006 für mich persönlich als neuer Präsident, wie seinerzeit in meiner Botschaft an die HV 2006 angekündigt, eine Phase der Orientierung und Feststellung des Ist-Standes im Vorstand und in der SGFF selbst. Die Fülle an positiven, gewonnenen Eindrücken, insbesondere in Bezug auf das Vorstandsteam und die Kommissionen sowie die zu erwartenden grossen und schönen Aufgaben geben mir Mut, mit einer gehörigen Portion Optimismus die Herausforderung der nächsten zwei Jahre anzunehmen. Meine bevorstehende Pensionierung per Ende 2007 und der mit dem Ausstieg aus dem Berufsleben zu erwartende Faktor „Zeitgewinn“ ermöglichen mir, mit noch mehr Freude, Spass und Leidenschaft an die Aufgabe herangehen zu können.

Abschliessend möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die grosse Unterstützung, die ich von Anfang an erfahren durfte, sowie bei meinem Vorgänger Dr. Heinz Ochsner für den Beistand mit Rat und Tat in meiner Startphase aufs Herzlichste bedanken. Danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern, die mit grossem Einsatz in einer Kommission, einem Projekt oder irgendeiner anderen Aufgabe für die Sache der SGFF zur Verfügung stehen und damit die prosperierende Zukunft der SGFF sicherstellen.

David Eberle, Präsident

Rapport annuel du président de la SSEG pour l'année associative 2006

Cette année associative, pour moi la première et donc le premier exercice sous ma présidence, se limite à la période de juin à décembre 2006. Lors de l'assemblée générale du 6 mai 2006, j'ai été proposé pour occuper le poste de président de la SSEG et ai été élu avec un très bon pourcentage de voix. Que ces élections aient eu lieu en l'absence du candidat qui se trouvait à ce moment-là à l'hôpital, est certainement du jamais vu dans l'histoire de la SSEG.

Le mercredi 17 mai 2006, mon prédécesseur, Dr. Heinz Ochsner, m'a rendu visite à Balzers où nous avons pu procéder à la remise officielle des dossiers de la présidence et des documents dans le cadre d'un long entretien approfondi. Au cours de cette remise de dossier, Monsieur Ochsner m'a également exposé les projets en cours et m'a informé avec précision des tâches qui m'attendaient, en soulignant les détails et les particularités.

Par ailleurs, j'ai pu obtenir de monsieur Ochsner, lors de cette rencontre extrêmement intéressante et effective, l'assurance qu'il se tiendrait volontiers à ma disposition pour m'apporter aide et conseils, notamment dans les premiers temps. Par la suite, cette offre amicale devait s'avérer pour moi très utile, le mandat de président de la SSEG étant une tâche très vaste et complexe touchant à des thèmes très étendus.

Le samedi 2 septembre 2006, l'ensemble du comité s'est réuni une dernière fois autour de Monsieur Ochsner lors d'un déjeuner de travail sur l'île Saint-Pierre du lac de Biemme pour le remercier une fois de plus, en mon nom et au nom du comité, dans un cadre exceptionnel de l'excellent travail réalisé dans l'intérêt de la SSEG et de ses membres et afin de le libérer de ses fonctions de président. Au cours de cette rencontre, toutes les tâches qui incombent actuellement à la SSEG et tous les thèmes qui la touchent, ont été abordés et discutés dans les détails. Nous nous sommes par ailleurs longuement entretenus des perspectives d'avenir de la SSEG.

A cette occasion, monsieur Ochsner nous a proposé de continuer à s'occuper de l'encadrement et du suivi du projet « Discover your Swiss Roots » qui sera probablement poursuivi encore un certain temps. Etant donné que la coordination de ce projet prend beaucoup de temps, nous lui sommes reconnaissants de continuer à se charger de cette tâche et sommes heureux qu'il puisse ainsi rester « proche de nous », si je puis m'exprimer ainsi. Il rédigera de ce fait également les rapports concernant ce projet dans nos bulletins d'information. Il s'est en outre déclaré prêt à continuer de participer aux critiques de livres publiées dans les bulletins d'information et à intervenir le cas échéant dans d'autres rubriques. Nous nous devons là encore le remercier pour ces propositions.

Entre août et décembre 2006, les problèmes et tâches qui nous occupent ont été discutés, résolus et, autant que possible, définitivement réglés au cours de quatre séances du comité, avec chaque fois un ordre du jour extrêmement chargé.

Beat Begert a été élu comme membre supplémentaire du comité à l'assemblée générale de mai 2006. Il est devenu depuis un soutien important du comité et a notamment pour mission d'étudier les magazines spécialisés et bulletins des sociétés d'échange que nous recevons et de rédiger des comptes rendus, ce qui soulage le travail du président.

Monsieur Ochsner nous a également rendu un très grand service en la personne de René Krähenbühl, membre de la société, qu'il a pu engager et motiver pour le poste de bibliothécaire de la SSEG. Comme nous avons pu le constater depuis, René Krähenbühl s'est avéré extrêmement compétent pour cette fonction et nous avons trouvé en lui un bibliothécaire expérimenté pour la bibliothèque de la SSEG. Je souhaite à cet endroit remercier vivement monsieur Ochsner de nous

avoir mis en contact avec un aussi bon bibliothécaire et monsieur René Krähenbühl d'avoir accepté cette tâche importante.

Après 6 ans passés à la direction du bureau de renseignements pour les questions de généalogie de la SSEG, monsieur Alfred Dobler souhaitant se consacrer à d'autres tâches en sa qualité de généalogiste professionnel nous a remis sa démission fin 2006. J'aimerais en profiter pour le remercier vivement à cet endroit pour les précieux services rendus dans l'intérêt de la SSEG et lui transmets tous mes vœux de réussite dans sa nouvelle activité.

Il nous a donc fallu chercher une personne compétente pour cette fonction qui n'est pas des plus simples, et cela n'étant pas facile, il ne nous a pas été possible de trouver un remplaçant pour pourvoir à ce poste et réorganiser le bureau de renseignements pour les questions de généalogie début 2007. Cependant, il semblerait pour nous ayons enfin trouvé le candidat idéal. Nous en sommes à la phase finale des négociations avec une personne, elle aussi compétente dans ce domaine, qui pourrait parfaitement occuper le poste du bureau de renseignements. Nous sommes donc optimistes et espérons pouvoir vous présenter le nouveau bureau de renseignements et sa direction au printemps 2007.

Simultanément à sa démission du bureau de renseignements, monsieur Alfred Dobler a démissionné de sa responsabilité de webmestre pour le site Internet de la SSEG. Là encore, je souhaite le remercier infiniment du travail réalisé.

Sur ce point, le comité a décidé après longue délibération de ne pas chercher ni engager de nouveau responsable, mais de créer un site Internet totalement nouveau. Cette tâche a été confiée aux membres du comité Lucie Hunziker et Beat Begert en raison de leur compétence et de leur expérience dans ce domaine. Ils ont commencé à la fin de l'automne les préparatifs nécessaires à la réalisation du nouveau site Internet et nous aurons le plaisir de vous le présenter en novembre à Fribourg avec les importantes nouveautés réalisées dans le domaine du design et de la fonctionnalité, et de mettre ce site refondu en ligne. Je suis particulièrement heureux que là encore un pas décisif pour l'avenir de la SSEG ait pu être fait étant donné que le thème du « site Internet SSEG » était depuis longtemps sujet de discussions.

Après six années de travail, Monsieur Christoph Tschärner a également démissionné fin 2006 de son poste de président de l'équipe chargée de la rédaction de l'annuaire. Avec son départ, la SSEG et tout particulièrement la rédaction de l'annuaire déplore une grande perte. Avec monsieur Tschärner, nous perdons un excellent rédacteur et un homme extrêmement agréable et aux compétences exceptionnelles qui était toujours prêt à intervenir. Nous comprenons néanmoins qu'il éprouve le besoin, après quatre ans passés au comité de la SSEG, puis six années de travail en tant que membre de l'équipe rédactionnelle, de remettre cette tâche intense à des personnes qui y apporteront un nouvel élan. Nous lui

sommes reconnaissants de s'être investi ainsi au plus haut point pour la SSEG et le remercions infiniment et de tout cœur pour son excellent travail.

La rédaction de l'annuaire est reprise par messieurs Heinz Balmer et Peter Wälti. Et nous leur adressons également nos vifs remerciements pour leur engagement continuel et infatigable.

Le samedi 4 novembre 2006, l'assemblée d'automne de la SSEG a eu lieu à Rheinfelden. Nous avons eu le plaisir d'accueillir un grand nombre de membres de la société à l'hôtel-restaurant Schiff et de les inviter à un café et croissant avant la réunion.

Nous avons ensuite pu écouter deux communications très intéressantes faites par nos membres Werner Hug et Heinz von Allmen sur la « transcription des registres paroissiaux », un thème omniprésent dans le cercle des généalogistes. Vint ensuite le vernissage organisé pour célébrer la publication des deux nouveaux tomes de la Série Bleue « Inventaire des registres paroissiaux d'Argovie », vernissage inauguré et présenté par monsieur Heinz Ochsner. En tant que représentant de la SSEG, il a suivi et mis en place ce projet en étroite collaboration avec des personnalités des archives d'Etat d'Argovie et avec une grande circonspection. Nous le remercions cordialement, ainsi que les collaborateurs des archives d'Etat qui s'engagent infatigablement pour ce projet.

La belle manifestation de l'assemblée d'automne s'est terminée par une visite guidée à la fois pleine d'humour, charmante et brillante de la vieille ville de Rheinfelden, de sorte que nous avons pu ramener chez nous de nombreuses impressions marquantes et intéressantes. Merci également à tous ceux qui ont contribué à la réussite de cet événement.

Lors d'une des séances du comité à l'automne, il a été décidé de remplir une promesse apparemment faite il y a longtemps et de réaliser l'assemblée générale 2007 début mai dans le Tessin. Nous avons immédiatement pris contact avec les responsables de la « Società Genealogica della Svizzera Italiana » pour coordonner la date et préparer au mieux le programme de la manifestation.

Lors de la dernière séance du comité en 2006, de premières délibérations et discussions ont été lancées sur le projet de l'année anniversaire 2008 « les 75 ans de la SSEG » et les premiers jalons de ce projet ont été posés.

Pour le reste, les six premiers mois 2006 que j'ai passés au poste de nouveau président ont été pour moi, comme je l'avais annoncé dans mon discours lors de l'AG 2006, une phase d'orientation et d'évaluation de la situation au sein du comité et de la SSEG.

Le grand nombre d'impressions positives que j'ai recueillies, concernant notamment l'équipe du comité et les commissions, ainsi que les belles et grandes tâches qui m'attendent, me donnent la force de relever le défi des deux prochaines années avec beaucoup d'optimisme. Comme je prendrais ma retraite fin

2007 et que je compte profiter d'un «gain de temps» en quittant la vie active, je m'attèle avec d'autant plus de joie, de plaisir et de passion à cette tâche.

Pour terminer, j'aimerais remercier chaleureusement mes collègues du comité de m'avoir apporté un grand soutien dès le début et mon prédécesseur, Heinz Ochsner, de m'avoir aidé et conseillé à mon entrée en poste. Et je souhaite également remercier tous les membres de la société qui s'engagent activement pour la SSEG, dans une commission, un projet ou une mission de quelque type que ce soit, et qui garantissent ainsi à la SSEG un avenir prometteur.

David Eberle, le Président

Relazione annuale del presidente della SGS per l'anno sociale 2006

Questo primo anno sociale, rispettivamente questo primo anno preso in esame, della mia presidenza si limita al periodo tra giugno e dicembre 2006. Nell'assemblea generale del 6 maggio sono stato proposto alla carica di presidente della SGS ed eletto con un esito di voti molto soddisfacente. Unico nella storia della SGS è stato il fatto che l'elezione si sia svolta in assenza del candidato a causa di un ricovero all'ospedale.

Mercoledì, 17 maggio 2006, il mio predecessore, Dr. Heinz Ochsner, mi ha fatto visita a Balzers ed in un lungo ed esauriente colloquio abbiamo potuto effettuare il passaggio di mano regolare degli atti di presidenza e della documentazione. Nel contesto della consegna degli atti, il Dr. Ochsner mi ha illustrato al contempo i progetti in corso, informandomi esaurientemente anche delle mansioni da svolgere con tutti i dettagli e le particolarità.

Al tempo stesso, in quest'incontro molto interessante e concreto con il Dr. Ochsner ho potuto ricevere l'assicurazione che mi sarebbe stato al fianco con parole e fatti in qualsiasi momento, in particolare nella fase iniziale. Questa cortese offerta si è rivelata per me molto utile e proficua nel prosieguo, visto che la carica di presidente della SGS comporta un compito molto ampio e complesso con una vasta gamma di tematiche.

Sabato, 2 settembre 2006, l'intero direttivo si è incontrato nuovamente con il Dr. Ochsner per una cena sull'Isola di S. Pietro nel Lago di Bienne, dove in un'atmosfera particolare è stato ringraziato ancora una volta per il suo eccellente lavoro svolto nell'interesse della SGS e dei suoi membri, anche a nome del direttivo, ed è stato liberato dall'onere della carica di presidente. Nella cornice di quest'incontro sono stati illustrati e discussi nel dettaglio tutti i temi e i compiti

attuali del direttivo della SGS. Si è discusso nel dettaglio inoltre delle prospettive future della Società.

In quest'occasione, il Dr. Ochsner si è offerto di seguire e accompagnare ancora il progetto "Discover your Swiss Roots" che durerà probabilmente ancora a lungo. Visto che il compito di seguire questo progetto occupa parecchio tempo, gli siamo molto grati di essersi fatto carico ancora di questa mansione e siamo lieti che in tal modo egli resti, per così dire, "vicino a noi". In tal senso egli riferirà circa il progetto nel nostro bollettino informativo. Il Dr. Ochsner si è dichiarato inoltre disposto a partecipare ancora alle discussioni sui libri all'interno del bollettino informativo ed eventualmente a collaborare ad altre rubriche. Anche per questo gli dobbiamo il nostro sentito ringraziamento.

Nel periodo tra agosto e dicembre 2006, nel corso di quattro sedute del direttivo, aventi ciascuna un ordine del giorno ricco di punti, sono stati discussi, sistemati e, laddove possibile, risolti i problemi e assolti i compiti esistenti.

Nell'assemblea generale di maggio 2006 Beat Begert è stato designato membro aggiuntivo del direttivo. Nel frattempo egli si è rivelato un grande sostegno nel direttivo e si occupa tra l'altro, in aiuto al presidente, di prendere visione delle e discutere sulle riviste specializzate ricevute e sui bollettini delle società con cui sono in corso scambi.

Nella persona del nostro membro, René Krähenbühl, il Dr. Ochsner è riuscito nuovamente a renderci un ottimo servizio in quanto lo ha esortato e convinto ad assumere la carica di bibliotecario della SGS. Come abbiamo potuto constatare nel frattempo, René Krähenbühl si è rivelato molto competente per questa funzione e in lui abbiamo trovato un bibliotecario di grande talento per la biblioteca della SGS. In questa sede desidero ringraziare cordialmente il Dr. Ochsner per l'opera di intermediazione e René Krähenbühl per essersi assunto quest'importante compito.

Dopo 6 anni, il signor Alfred Dobler alla fine del 2006 ha abbandonato la direzione dell'Ufficio centrale per le informazioni genealogiche della SGS poiché desiderava dedicarsi ad altri compiti nella sua veste di esperto professionista di genealogia. In quest'occasione desidero ringraziarlo di cuore per i suoi preziosi servizi nell'interesse della SGS, augurandogli ogni bene per il suo nuovo ambito di attività.

La ricerca di una persona adatta a ricoprire questa non facile funzione non si è rivelata semplice e per tale motivo non ci è stato possibile riassegnare il ruolo e ricostituire l'Ufficio centrale informazioni agli inizi del 2007. Nel frattempo siamo riusciti forse a trovare chi fa al caso nostro e siamo in fase conclusiva nelle trattative con una persona tecnicamente preparata, che occupi in modo ottimale l'incarico. Siamo quindi ottimisti e speriamo che nella primavera del 2007 riusciremo a presentare il nuovo Ufficio informazioni e il suo vertice.

In concomitanza all'abbandono della carica nell'Ufficio informazioni, Alfred Dobler ha lasciato anche l'incarico legato alla gestione del sito Web della SGS. Anche in questa sede gli rivolgiamo un grande ringraziamento per il lavoro svolto.

A tale proposito, dopo intense consultazioni il direttivo ha deciso di non cercare né nominare un nuovo gestore del sito, bensì di realizzare un sito completamente nuovo. Di quest'incarico, considerate le grandi conoscenze specifiche, si sono fatti carico i membri del direttivo Lucie Hunziker e Beat Begert. A tardo autunno essi hanno iniziato i preparativi, dando il via alla realizzazione del nuovo sito. Siamo lieti di poterlo mettere in esercizio e presentare prima dell'assemblea autunnale di novembre a Friburgo con sostanziali cambiamenti nel design e nella funzionalità. Mi compiaccio particolarmente del fatto che anche in quest'ambito è stato possibile compiere un passo decisivo per il futuro della SGS poiché il tema "sito Web SGS" aveva dato adito a discussioni da lungo tempo.

Dopo sei anni di attività, il Dr. Christoph Tschärner ha presentato le dimissioni da presidente del team di redazione dell'annuario alla fine del 2006. Nel suo caso la SGS, e in particolare la redazione dell'annuario, registra una grande perdita visto che il Dr. Tschärner si è rivelato un eccellente redattore oltre che una persona estremamente gradevole, dotata di eccezionale competenza tecnica e grandissima disponibilità al servizio. D'altro canto comprendiamo che dopo quattro anni nel direttivo della SGS prima e sei anni come membro del team di redazione poi, egli desiderasse lasciare l'impegnativo incarico a forze nuove. Per il suo eccellente impegno al servizio della SGS gli formuliamo un grande e sentito grazie.

La redazione dell'annuario viene portata avanti dal Dr. Heinz Balmer e da Peter Wälti. Anche a loro va il nostro più vivo ringraziamento per il continuo e instancabile impegno.

Sabato, 4 novembre 2006, si è svolta l'assemblea autunnale della SGS a Rheinfelden. Abbiamo felicemente accolto un numero elevato di soci all'Hotel Restaurant Schiff, offrendo prima del meeting caffè e croissant.

Successivamente abbiamo assistito a due interessantissimi interventi di Werner Hug e di Heinz von Allmen sul team "La trascrizione dei registri ecclesiastici", un tema onnipresente nella cerchia degli esperti di genealogia. È seguito il lancio di due nuovi volumi della serie blu "Inventario dei registri ecclesiastici argoviensi", introdotto e presentato dal Dr. Heinz Ochsner. Egli ha accompagnato e realizzato con grande perizia questo progetto, da parte della SGS, in stretta collaborazione con rappresentanti dell'Archivio di Stato dell'Argovia. A lui e ai suoi collaboratori dell'Archivio di Stato va un cordiale ringraziamento per l'instancabile impegno profuso in quest'opera.

La bella manifestazione dell'assemblea autunnale si è conclusa con una visita guidata attraverso il centro storico di Rheinfelden, svolta da un lato all'insegna del buon umore e dall'altro di un'apprezzabile competenza. Ci siamo quindi messi

sulla strada di casa avendo raccolto impressioni interessanti e durature. Un sentito ringraziamento va a tutti coloro i quali hanno contribuito alla buona riuscita di quest'evento.

In una delle riunioni del direttivo svoltesi in autunno si è deciso di tenere fede a una apparentemente "vecchia" promessa, decidendo di svolgere l'assemblea generale del 2007 agli inizi di maggio in Ticino. Si è tempestivamente preso contatto con i responsabili della "Società Genealogica della Svizzera Italiana", per coordinare e preparare nel migliore dei modi la data e il programma.

Nell'ultima riunione del direttivo 2006 si è dato il via alle consultazioni e discussioni sul progetto relativo al "75° anniversario della SGS" nel 2008.

Per il resto, il semestre 2006 è stato per me nuovo presidente – come già annunciato nel mio messaggio all'assemblea generale 2006 – un periodo di orientamento e di constatazione dello stato effettivo del direttivo e della SGS stessa.

Il ventaglio di impressioni positive acquisite, in particolare riferite al team del direttivo e alle commissioni, oltre che ai grandi e piacevoli compiti che mi attendono mi danno la speranza di essere in grado di cogliere le sfide dei prossimi due anni con la necessaria dose di ottimismo. Il mio imminente pensionamento nel 2007 e il fattore "guadagno di tempo" connesso all'uscita dalla vita professionale mi consentono di dedicarmi al mio compito con ancora maggiore gioia, divertimento e passione.

Per concludere, desidero ringraziare vivamente le mie colleghe e i miei colleghi del direttivo per il grande sostegno che mi hanno dato sin dall'inizio nonché il mio predecessore Dr. Heinz Ochsner per l'aiuto a parole e fatti nella fase iniziale. Desidero tuttavia ringraziare anche tutti i soci, che con il grande impegno che profondono nell'ambito di una commissione, di un progetto o di qualche altro compito, si mettono a disposizione della causa della SGS, assicurando il prospero futuro della Società.

David Eberle, Presidente